



Jahresbericht 2016

Solar Association Tiloo

« *Cook with the power of the sun & save money and firewood!* »



1 Vereinsarbeit

1.1 Vorstandsarbeit Schweiz

Im Berichtsjahr traf sich der Tiloo-Vorstand zu fünf offiziellen Vorstandssitzungen in Adliswil. Hinzu kamen wie jedes Jahr viele Sitzungsstunden, Telefonate und Treffen in verschiedenen Konstellationen. Ein Grossteil der Gespräche befasste sich mit der Neuorganisation des Vereins in der Schweiz und fand mit neuen, interessierten Freiwilligen statt.

Der Beisitzer des Vorstands und Gründer des Projekts, Amadou Kassama, besuchte das Projekt in Latriya während zwei Wochen im Frühling 2016 und konnte so die laufenden Aufbauarbeiten begleiten und das Team in Gambia beim Bau eines Solarkocher-Prototyps beraten.



Die Tiloo-Gründerfamilie hat mit Alieu am 20. Mai 2016 einen herzigen Nachwuchs erhalten, weshalb die Vereinspräsidentin und Gründerin von Tiloo von Mai bis Ende September im Mutterschaftsurlaub war. Mit Bravour hat Lena Wunderlin als Vizepräsidentin die Leitung des Vereins in dieser Zeit übernommen, die neuen HelferInnen in ihre Arbeiten eingeführt sowie eine neue Vereinsstruktur entwickelt.



1.2 Erweiterte Vereinsstruktur

Im Jahr 2016 konnte Tiloo Schweiz durch Ausschreibungen und persönliche Kontakte 13 neue Aktivmitglieder gewinnen. Um den stark gewachsenen Verein besser zu organisieren, hat Tiloo für die verschiedenen Aufgaben wie Marketing, Fundraising, HR, IT und Marktstand je ein *Departement* geschaffen, dem jeweils eine Leiterin oder ein Leiter sowie ein Team zugeteilt ist. Dank engagierten Freiwilligen soll der Verein gestärkt und professionalisiert werden. Falls sich jemand einem Team anschliessen möchte, darf er/sie sich gerne über hr@tiloo.ch bei uns bewerben.

Neben der Mitgliederversammlung traf sich das neue Team in verschiedenen Formationen zu einigen weiteren Sitzungen. Zudem wird ab 2017 jeweils anfangs Jahr vom Vorstand und den DepartementsvorsteherInnen ein Retreat durchgeführt, um für das neue Vereinsjahr gemeinsam die Ziele, den Weg und die Aufgabenteilung zu definieren und gegebenenfalls weiterzuentwickeln.

An der Mitgliederversammlung wurden ausserdem die Statuten im Bereich der Mitgliedschaft (aktiv wie passiv) angepasst. Die neuen Statuten wurden beim kantonalen Steueramt Zürich eingereicht. Der Verein Tiloo ist nach wie vor steuerbefreit.

1.3 Präsenz in der Öffentlichkeit

Tiloo war im Berichtsjahr am Adliswiler Weihnachtsmarkt vom 26. und 27. Dezember präsent. Am Stand haben wir unser Projekt und die Solarkocher vorgestellt sowie Schürzen, Körperbutter, Schmuck und weitere Produkte aus Gambia verkauft. Das neue Marktteam wird nun auf den FairMarkt „eine Welt“ an Afropfingsten hin ein neues Standkonzept entwerfen, um dann in neuer Frische aufzutreten. Alle sind herzlich eingeladen, uns am 2. und 3. Juni 2017 an diesem bunten und lebhaften Markt in Winterthur zu besuchen und kennenzulernen. Bei schönem Wetter werden unsere Solarkocher voll im Einsatz sein und Besucher mit feinem Solargebäck verköstigen und mit frischem Kaffee ab Parabolspiegel verwöhnen. Weitere Infos unter www.einewelt.ch.

1.4 Neue Broschüre

Rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt lag die neue faltbare Tiloo-Broschüre vor. Sie zeigt schön gestaltet und übersichtlich die Aktivitäten und Ziele des neuen Projektzentrums auf (die alte Broschüre bezog sich noch auf das frühere Projekt und ist demzufolge nicht mehr aktuell).

1.5 Wechsel im Vorstand

Per Ende Jahr 2016 sind gleich zwei Sitze im Vorstand vakant geworden. Unsere langjährige Vizepräsidentin und frühere Volontärin Lena Wunderlin hat sich nach sieben Jahren aktiver Tätigkeit für den Verein entschieden, zurückzutreten. Unsere neue Kassiererin Tamara Saladin hat in ihrem ersten Amtsjahr – wie andere unserer Freiwilligen auch – leider feststellen müssen, dass das Engagement aufwändiger ist als gedacht und ist deshalb zurückgetreten. Wir danken beiden Vorstandsmitgliedern von Herzen für ihren grossen Einsatz für Tiloo! Interessierte Personen für eine Mitarbeit dürfen sich jederzeit bei Tiloo melden.



2 Fortschritte im Projektzentrum Gambia

2.1 Bauarbeiten im Projektzentrum

Auch im Berichtsjahr 2016 lag der Fokus im Projektzentrum auf den (Auf-)Bauarbeiten des Projekts. Bis Ende Jahr waren die wichtigsten Gebäude mehrheitlich erstellt (siehe Grafik unten), so dass die Eröffnung des Zentrums für Frühling 2017 ins Auge gefasst werden kann. Durch die politischen Spannungen im Land ist die weitere Entwicklung jedoch ungewiss. Bereits während des Berichtsjahres kam es zu Grenzschiessungen in Gambia, was den Import einiger Baumaterialien verunmöglichte und die Arbeiten verzögerte.

So konnte beispielsweise das Dach des offenen Klassenzimmers lange Zeit nicht fertiggestellt werden. Das Klassenzimmer liegt mit seinen 10 auf 10 Metern inmitten des Geländes und bildet damit das Herzstück des Projekts. Es soll Anfang 2017 fertig gebaut und eingerichtet werden. Im Klassenzimmer werden die Programme für Frauen und Schulen durchgeführt und es wird ein Internetzugang zur Verfügung gestellt, damit sich junge interessierte Menschen über Themen wie Umwelt, Gesundheit, Hygiene und Ernährung informieren können.



Für die Finanzierung der Schreiner-Werkstatt hat Tiloo im Sommer 2016 eine Crowdfunding-Kampagne über die Plattform Wemakeit.com gestartet. Das Ziel von 9980 Franken wurde innert 45 Tagen dank über 70 Unterstützerinnen und Unterstützern erreicht. Als Gegenleistung für die Geldspenden hat Tiloo Postkarten aus Gambia versandt, ein Dankesvideo gedreht, aus den Holzresten der Trocknerproduktion kleine Kerzenhalter hergestellt und mehrere Kilo Früchte getrocknet, die den Spenderinnen und Spendern in kleinen Boxen verschickt wurden. Der Bau der Werkstatt konnte im Dezember 2016 begonnen werden und kam zügig voran.





Neben den grossen Bauarbeiten hat sich das Projektzentrum im Jahr 2016 auch in kleineren Bereichen weiterentwickelt: Aufgrund der grossen Nachfrage wurde die Box für das Aufladen der Handys mit Solarstrom vergrössert, es wurden Fruchtbäume und Blumen gepflanzt, die Muscheldekoration wurde erweitert und dank Sachspenden aus der Schweiz konnten die Räumlichkeiten von Tiloo weiter eingerichtet werden. Zur geplanten Kompostieranlage und Recycling-Möglichkeiten holte Tiloo im Berichtsjahr Informationen ein; 2017 soll die Anlage gebaut werden. Das ehemalige Wächterhaus wird derzeit zur Unterkunft für die Volontäre und später zu einem Solarshop umfunktioniert.

Das Gründer-Ehepaar stellte dem Projekt zeitweise ihren Geländewagen zur Verfügung, was zahlreiche Arbeiten wie Transporte oder Erkundungstouren stark erleichterte. Nach Latriya führen keine asphaltierten Strassen und nur wenig öffentliche Verkehrsmittel, weswegen die Fahrt zum Projektzentrum sehr aufwändig ist. Über ein eigenes, geländetüchtiges Fahrzeug zu verfügen, bleibt ein grosses Ziel von Tiloo.

2.2 Offizielle Anerkennung von Tiloo

Nach zahlreichen Behördengängen ist es Tiloo 2016 endlich gelungen, in Gambia offiziell als internationale gemeinnützige Organisation anerkannt zu werden. Dies erleichtert die Arbeit der Organisation vor Ort in verschiedenen Bereichen, beispielsweise bei Zollfragen. Bisher war Tiloo in Gambia als lokale Organisation registriert.

2.3 Stromvelo



Um die Bedeutung von Strom und Energie zu veranschaulichen, hat Tiloo von einem einheimischen Ingenieur ein Stromvelo herstellen lassen. Je stärker man in die Pedale tritt, desto mehr Glühbirnen leuchten auf. Zur Einweihung des Stromvelos hat Tiloo Schülerinnen und Schüler aus Latriya eingeladen und sie über Strom und Energie, aber auch über solares Kochen und Backen unterrichtet. Bereits im April hatte der Projektmanager von Tiloo gemeinsam mit der Landwirtschafts-NGO „My Farm“ die Möglichkeit gehabt, ein paar Schülerinnen der Schule Latriya den Solarkocher vorzustellen und mit ihnen Kuchen zu backen





2.4 Koch- und Backkurse

Im Januar 2016 organisierte Tiloo zusammen mit der „Gambia Women’s“ Initiative ein dreitägiges Training über das Trocknen von Früchten in Solartunneltrocknern. Daran nahmen sechs Frauen aus der Gemeinde von Sanyang teil. Während des Trainings verarbeiteten die Frauen Bananen, Kokosnüsse und Papayas.

Unsere Bäckerei-Managerin Lisa Sidibeh, die dieses Training durchführte, hat 2016 selbst eine dreiwöchige Weiterbildung bei der Nationalen Ernährungsbehörde in Bakau absolviert. Sie hat sich dabei mit Themen wie Unterricht und Kommunikation, Konservierung und Aufbewahrung, Ernährungssicherheit und Hygiene beschäftigt. Das erworbene Wissen wird ihr als Leiterin unserer Solarkochtrainings sehr nützlich sein.

Während des gesamten Jahres durften wir verschiedene Privatpersonen und Organisationen bei uns empfangen, die an einer Zusammenarbeit mit Tiloo Gambia interessiert sind, sobald das Zentrum vollständig in Betrieb ist. Unter anderem gehört dazu der Verein „Hands Together for Progress and Development Association“, die das Projektgelände im März 2016 besucht haben.



2.5 Weiterbildungskurs für Gäste aus Botswana

Im November 2016 durfte Tiloo zwei Personen aus Botswana für eine intensive Weiterbildung empfangen. Während zwei Wochen lernten die Trainees, wie man einen Solarkocher herstellt und wie er anschliessend zum Kochen und Backen benutzt werden kann. Zusätzlich unterrichtete sie unsere Bäckerin auch in Lebensmittelhygiene und -konservierung.

Das Ziel der beiden Trainees ist es, in ihrer Gemeinde Kaudwane in Botswana Solargeräte einzuführen, da das Dorf momentan wie Latriya vor allem von Holz und Kohle abhängig ist. Auch Botswana eignet sich aufgrund der zahlreichen Sonnenstunden sehr für die Nutzung von solaren Energieformen. Der Austausch zwischen Gambia und Botswana wurde vom Projekt „Africa for Leopard Ecology and Conservation“ ermöglicht.



2.6 Produktion der Solargeräte

Nachdem Tiloo im Jahr 2015 einige Solarkocher von einem Partnerprojekt im Senegal importiert hat, startete es 2016 mehrere Versuche, eigene Geräte herzustellen. Seit dem Umzug von Tiloo nach Latriya haben sich die Vertriebskanäle jedoch verändert, und zunächst investierte Tiloo Gambia viel Zeit in die Recherche der benötigten Materialien wie beispielsweise der Aluminiumplatte. Nachdem alle Materialien vorlagen, zeigte sich aber in der Umsetzung, dass die Werkzeuge oder Fähigkeiten der beauftragten Schreiner nicht ausreichten, um einen qualitativ ausreichenden Kocher herzustellen. Tiloo beschloss daher, für die weitere Produktion die fertige Schreinerwerkstatt abzuwarten und 2017 einen Schreinervolontär aus der Schweiz für die Ausbildung vor Ort zu entsenden. Die einst geplante Herstellung der Kocher in der Schweiz mit anschließendem Versand nach Gambia stellte sich als zu teuer heraus, weswegen Tiloo darauf verzichtete.

Die Herstellung der Solartrockner hingegen funktionierte auch in der improvisierten Werkstatt sehr gut. Rechtzeitig zur Mangosaison stellte der Tiloo-Schreiner zusammen mit zwei Helfern auf Bestellung drei neue, verstärkte Trockner her.



2.7 Team und Volontärinnen

Auch im Jahr 2016 durften wir auf pflichtbewusste Mitarbeitende zählen, die teilweise schon seit mehreren Jahren für unser Projekt tätig sind. Im Dorf selbst sind der Gärtner Soulayman Jallow, der Wachmann Aboubacarr Sanneh und die Köchin Fatou Jallow engagiert; von Ortschaften ausserhalb kommen der Projektmanager Mustapha Sanyang und regelmässig unsere Bäckerin Lisa Siddibeh sowie der Schreiner Sidou Marrong. Das Team soll längerfristig erweitert werden. Bereits 2016 konnte das Team ab Herbst um einen Allrounder ergänzt werden, der die anderen Mitarbeiter an deren freien Tagen ersetzt.

Während fast des gesamten Jahres konnte Tiloo Gambia auf die engagierte Mitarbeit von Volontärinnen aus der Schweiz im Bereich Projektmanagement zählen: Bis Anfang März war Claire Girardet vor Ort aktiv, von April bis Mitte Juli Annatina Foppa und nach der Regenzeit von Oktober bis Ende Jahr die Volontärin Marina Meili. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz!



Die Suche nach weiteren Freiwilligen für das Projekt, insbesondere eines Schreinervolontärs, wurde 2016 in der Schweiz stark vorangetrieben und war erfolgreich. Durch die politischen Spannungen in Gambia mussten jedoch alle Einsätze von Anfang Jahr abgesagt werden, was einen herben Rückschlag für das Projekt bedeutet.

3 Facts & Figures

3.1 Zahlen aus dem Projekt

Weil das Projektzentrum sich immer noch im Aufbau befindet und oft einer grossen Baustelle gleich, konnte Tiloo im Berichtsjahr nur wenige Besuchende für spezielle Programme empfangen. Doch dank der solaren Aufladestation für Handys kamen täglich im Durchschnitt sieben Personen ins Zentrum, das nur schon dadurch ein wichtiger Teil des Dorfs geworden ist.



Projektzentrumsaufbau der SOLAR ASSOCIATION TILOO

In Latriya, Kombo North, Gambia

Stand: Januar 2017

Fertig
gestellt

Im Aufbau
befindlich

In Planung

Kompost-Ecke

Manufaktur



Büro



Lagerraum

Informations- und
Schulungszentrum



Volontärzimmer

Küche

Eingang

Bantaba Sitzplatz



Solkocher -und Solartrocknerfeld



Wachhaus

Toiletten

2017 Tiloo Shop